

327267-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Neubau eines Zwischenpumpwerkes sowie der Moselquerung zur Abwasserbeseitigung in Bernkastel-Kues, Los 2 - Planungsleistungen der Tragwerksplanung
OJ S 107/2024 04/06/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Verbandsgemeindewerke Bernkastel-Kues

E-Mail: vg-werke@bernkastel-kues.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Neubau eines Zwischenpumpwerkes sowie der Moselquerung zur Abwasserbeseitigung in Bernkastel-Kues, Los 2 - Planungsleistungen der Tragwerksplanung

Beschreibung: Die Verbandsgemeindewerke Bernkastel-Kues, Gestade 18 in 54470

Bernkastel-Kues, planen den Umbau der Zulaufbauwerke zur Kläranlage Bernkastel-Kues. Die gesamten bestehenden Abwasserbauwerke, das Schneckenpumpwerk sowie die Moselquerung wurden 1963/64 fertiggestellt und verlegt. Anfang des Jahres 2023 ließ die Auftraggeberin eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für die Sanierung und Ausbau der Zentralkläranlage erstellen, um die verbandsgemeindeeigenen Abwasserentsorgungsanlagen auf die zukünftigen Anforderungen der Abwasserreinigungstechnik und an die Klärschlammverwertung vorzubereiten und energieeffizienter zu gestalten. Die Auftraggeberin hat sich für die Sanierungsvariante 2 "Zwischenpumpwerk mit Druckleitungen mit Umkehrung Hausanschlüsse Wehler Pfad" entschieden. Die Bedarfsermittlung ist abgeschlossen. Die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung ist Inhalt der Vergabeunterlagen. Das Gesamtprojekt gliedert sich in drei Bestandteile: 1) Ersatz der in den 60er Jahren in offener Bauweise errichteten vorhandenen Moselquerung DN 250. Die Ausführung der Moselquerung soll in geschlossener Bauweise erfolgen, wobei im Rahmen der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung ein Mindestdurchmesser von DN 800 für die Vortriebsrohre ermittelt wurde. 2) Ersatz des auf der westlichen Moselseite liegenden bestehenden Schneckenhebewerks durch ein neues Zwischenpumpwerk. 3) Bau einer rd. 1.460 m langen Druckleitung ca. DN 150 (Einbautiefe 1,40 m) sowie eines rd. 520 m langen Freigefällekanal (Einbautiefe 1,50 - 2,20 m) zwischen dem neuen Pumpwerk und der Kläranlage im Bereich des Moselrandwegs "Wehler Pfad" (nicht Bestandteil der Tragwerksplanung). Die Leitung unter der Mosel wird mit einer Überdeckung von etwa 5 m unter dem Flussbett verlegt. Für den Rohrvortrieb der Moselquerung werden eine Start- und eine Zielgrube benötigt. In welche Richtung die Bohrung erfolgen wird, wird u.a. von dem Bodengutachten abhängen. Ggf. kann die Vortriebsmaschine aus der Grube des Zwischenpumpwerks starten bzw. in diese münden, wenn diese entsprechend dimensioniert wird. Die Bauwerke innerhalb der Gruben werden in Ortbetonbauweise oder aus Fertigteilen errichtet. Ob der Verbau der Gruben temporär oder

dauerhaft realisiert oder zu einem Bauwerksbestandteil wird, wird derzeit geprüft. Abweichend von den Vorgaben der HOAI möchte die Auftraggeberin den Schacht- und die Baugrube der Grube des Zwischenpumpwerks sowie der Vortriebsgrube unabhängig von dem im Ergebnis realisierten Verbau als ein Objekt im honorartechnischen Sinne betrachten.

Kennung des Verfahrens: b5ad923e-0421-4ffe-bde5-b747b71e909d

Interne Kennung: 83/23

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: In der ersten Phase - Teilnahmewettbewerb - wird die Eignung der Bieter geprüft. 3-5 geeignete Bieter werden zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Die Angebote sollen in einer oder mehreren Runden verhandelt werden. Der Zuschlag auf das Erstangebot bleibt vorbehalten.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71328000 Dienstleistungen für die Prüfung der Tragwerksplanung, 71520000 Bauaufsicht

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Stadt Bernkastel-Kues

Stadt: Bernkastel-Kues

Postleitzahl: 54470

Land, Gliederung (NUTS): Bernkastel-Wittlich (DEB22)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4YK7HZR6 1. Die Teilnahmeanträge sind mit den geforderten Erklärungen und Nachweisen innerhalb der Teilnahmefrist elektronisch - nur über das Bieterool der Vergabeplattform einzureichen. Hierzu kann das veröffentlichte vorbereitete Teilnahmeformular genutzt werden. Hinsichtlich der Eigenerklärungen kann der Nachweis vorläufig durch eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung geführt werden. Maßgeblich bleibt jedoch der Inhalt der Bekanntmachung. 2. Das Vergabeverfahren wird elektronisch über die Vergabeplattform geführt. Das bieterindividuelle Postfach auf der Vergabeplattform fungiert als "elektronischer Briefkasten" der Bieter und ist für den Zugang von Erklärungen, Nachforderungen pp. im Vergabeverfahren maßgeblich und verbindlich. 3. Der Versand der Einladungen zum Verhandlungsgespräch, der Informationsschreiben gemäß § 134 GWB und sonstiger Schriftverkehr, wie z.B. Nachforderungen, erfolgt ebenso über das Bieterpostfach der Vergabeplattform. 4. Im Falle der Bewerbung einer Arbeits-/Bietergemeinschaft erfolgt die Korrespondenz ausschließlich über den bevollmächtigten Partner der Arbeits-/Bietergemeinschaft.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Neubau eines Zwischenpumpwerkes sowie der Moselquerung zur Abwasserbeseitigung in Bernkastel-Kues, Los 2 - Planungsleistungen der Tragwerksplanung
Beschreibung: Die Verbandsgemeindewerke Bernkastel-Kues, Gestade 18 in 54470 Bernkastel-Kues, planen den Umbau der Zulaufbauwerke zur Kläranlage Bernkastel-Kues. Die gesamten bestehenden Abwasserbauwerke, das Schneckenpumpwerk sowie die Moselquerung wurden 1963/64 fertiggestellt und verlegt. Anfang des Jahres 2023 ließ die Auftraggeberin eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für die Sanierung und Ausbau der

Zentralkläranlage erstellen, um die verbandsgemeindeeigenen Abwasserentsorgungsanlagen auf die zukünftigen Anforderungen der Abwasserreinigungstechnik und an die Klärschlammverwertung vorzubereiten und energieeffizienter zu gestalten. Die Auftraggeberin hat sich für die Sanierungsvariante 2 "Zwischenpumpwerk mit Druckleitungen mit Umkehrung Hausanschlüsse Wehler Pfad" entschieden. Die Bedarfsermittlung ist abgeschlossen. Die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung ist Inhalt der Vergabeunterlagen. Das Gesamtprojekt gliedert sich in drei Bestandteile: 1) Ersatz der in den 60er Jahren in offener Bauweise errichteten vorhandenen Moselquerung DN 250. Die Ausführung der Moselquerung soll in geschlossener Bauweise erfolgen, wobei im Rahmen der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung ein Minstdurchmesser von DN 800 für die Vortriebsrohre ermittelt wurde. 2) Ersatz des auf der westlichen Moselseite liegenden bestehenden Schneckenhebewerks durch ein neues Zwischenpumpwerk. 3) Bau einer rd. 1.460 m langen Druckleitung ca. DN 150 (Einbautiefe 1,40 m) sowie eines rd. 520 m langen Freigefällekanal (Einbautiefe 1,50 - 2,20 m) zwischen dem neuen Pumpwerk und der Kläranlage im Bereich des Moselrandwegs "Wehler Pfad" (nicht Bestandteil der Tragwerksplanung). Die Leitung unter der Mosel wird mit einer Überdeckung von etwa 5 m unter dem Flussbett verlegt. Für den Rohrvortrieb der Moselquerung werden eine Start- und eine Zielgrube benötigt. In welche Richtung die Bohrung erfolgen wird, wird u.a. von dem Bodengutachten abhängen. Ggf. kann die Vortriebsmaschine aus der Grube des Zwischenpumpwerks starten bzw. in diese münden, wenn diese entsprechend dimensioniert wird. Die Bauwerke innerhalb der Gruben werden in Ortbetonbauweise oder aus Fertigteilen errichtet. Ob der Verbau der Gruben temporär oder dauerhaft realisiert oder zu einem Bauwerksbestandteil wird, wird derzeit geprüft. Abweichend von den Vorgaben der HOAI möchte die Auftraggeberin den Schacht- und die Baugrube der Grube des Zwischenpumpwerks sowie der Vortriebsgrube unabhängig von dem im Ergebnis realisierten Verbau als ein Objekt im honorartechnischen Sinne betrachten. Gegenstand dieser Ausschreibung (Los 2) sind: 1. die Tragwerksplanung für den Neubau des Zwischenpumpwerks (Bauwerk), 2. die Tragwerksplanung für die Grube des Zwischenpumpwerks inklusive des ggf. erforderlichen Verbau auf der Uferseite Kues (2), 3. die Tragwerksplanung für das Schachtbauwerk und die Vortriebsgrube der Moselquerung inklusive Verbau (Uferseite Bernkastel). Falls die Baugrube für das Zwischenpumpwerk und die Vortriebsgrube auf der Seite Kues nicht zusammengelegt werden können, erfolgt optional die Beauftragung mit der 4. Tragwerksplanung für das Schachtbauwerk und die Vortriebsgrube der Moselquerung inklusive Verbau (Uferseite Kues) Der Bearbeitungsumfang beinhaltet die Leistungen der Tragwerksplanung im Sinne des § 51 HOAI in Verbindung mit der Anlage 14 zur HOAI, und zwar in den Leistungsphasen 1-6, sowie die von der Auftraggeberin vorgesehenen Besonderen und optionalen Leistungen. Näheres regelt der Vertrag. Eine stufenweise Beauftragung ist vorgesehen. Es sollen zunächst die Leistungsphasen 1-4 und anschließend die Leistungsphasen 5-6 ausgeführt werden. Als eine Besondere Leistung hat die Auftraggeberin in der Leistungsphase 3 der Objektplanung den Nachweis der Erdbebensicherung sowie in der Leistungsphase 8 die ingenieurtechnische Kontrolle der Ausführung des Tragwerks vorgesehen. Die Planungsleistungen der Ingenieurbauwerke und der entsprechenden technischen Ausrüstung wurden bereits vergeben (Los 1). Bei der Sanierung der Abwasserbauwerke muss sichergestellt werden, dass sämtliche Funktionen des Abwasserwerks während der Durchführung des Projektes soweit wie möglich aufrecht-erhalten bleiben. Auch ist der Gewährleistung der Hochwassersicherheit besondere Beachtung zu schenken. Wegen der Kosten wird auf die Vorstudie Seite 22 Variante 2 (Investitionskosten Varianten Zulauf zur ZKS Bernkastel-Kues) Bezug genommen. Es ist von folgenden Kosten auszugehen (netto): 1. Zwischenpumpwerk Bauwerk KG 300: 450.000 EUR KG 400: Maschinentchnik: 180.000 EUR EMSR-Technik: 225.000 EUR 2. Zwischenpumpwerk Grube Kues KG 300: 500.000 EUR 3. Schachtbauwerk Seite Bernkastel

KG 300: 480.000 EUR 4. Schachtbauwerk Seite Kues KG 300: 480.000 EUR Auf die Leistungsbeschreibung wird verwiesen. Die Beauftragung und Beginn der Planung sollen in der zweiten Jahreshälfte von 2024 erfolgen. Der Genehmigungsantrag soll Anfang 2025 eingereicht werden. Die Ausführung der Maßnahme soll Ende 2025/Anfang 2026 beginnen und 2027 abgeschlossen werden
Interne Kennung: 83/23

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71328000 Dienstleistungen für die Prüfung der Tragwerksplanung, 71520000 Bauaufsicht

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Eine stufenweise Beauftragung ist vorgesehen. Es soll zunächst die Leistungsphasen 1-4, also bis Genehmigungsplanung beauftragt werden und anschließend die Leistungsphasen 5-6. Optional erfolgt die Beauftragung mit der Tragwerksplanung zur Erweiterung der Grube des Zwischenpumpwerks zu einer Startgrube der Vortriebsmaschine oder alternativ mit der Tragwerksplanung zur Errichtung der Vortriebsgrube auf der Uferseite Kues. Auf eine Weiterbeauftragung besteht kein Anspruch.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Stadt Bernkastel-Kues

Stadt: Bernkastel-Kues

Postleitzahl: 54470

Land, Gliederung (NUTS): Bernkastel-Wittlich (DEB22)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/10/2024

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2032

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Erklärung des Bewerbers, dass durch die Person oder das Verhalten des Bewerbers oder dem Bewerber zuzurechnender Personen keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB und § 19 MiLoG begründet sind. 2. Erklärung des Bewerbers, dass er seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und

Sozialversicherungsbeiträgen nachgekommen ist. 3. Gehört der Bewerber einer Gruppe von Unternehmen an, hat er mit seinem Teilnahmeantrag zu erklären, inwieweit er mit den weiteren Unternehmen verknüpft ist. 4. Erklärung des Bewerbers, dass er nicht zu den in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 (Sanktionen VO) genannten Unternehmen oder Personen mit Russlandbezug gehört. Gehört der Bewerber einer Gruppe von Unternehmen an, hat er mit seinem Teilnahmeantrag zu erklären, dass dies auch nicht auf die verbundenen Unternehmen zutrifft. 5. Ist der Bewerber eine juristische Person, hat er mit seinem Teilnahmeantrag einen Handelsregistrauszug oder einen den Rechtsvorschriften seines Heimatstaates entsprechenden Nachweis vorzulegen. 6. Ist der Bewerber zur Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft verpflichtet, hat er mit seinem Teilnahmeantrag eine entsprechende Mitgliedsbescheinigung vorzulegen. 7. Die vorgenannten Auskünfte sind mit dem Teilnahmeantrag zu erklären. Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte gemäß vorstehenden Ziffern 1 bis 5 für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung Dritter bedienen, sind die Auskünfte auf Verlangen auch von Dritten abzugeben.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Tabellarische Liste, in der die zur Leistungserbringung vorgesehenen Personen namentlich und unter Angabe der jeweiligen Befähigung zur Berufsausübung, die auf Verlangen durch Vorlage von Berufszulassungsurkunden bzw. Studiennachweisen oder sonstigen vergleichbaren Belegen nachzuweisen ist, und unter Angabe der Berufserfahrung in Jahren genannt werden (§ 122 Abs. 2 Nr. 1 GWB). 2. Erläuterung zur Anzahl der Beschäftigten und deren Ausbildung innerhalb der letzten 3 Jahre (Führungspersonal, Ingenieure, Techniker etc.) (§ 122 Abs. 2 Nr. 3 GWB). 3. Erläuterung der technischen Büroausstattung des Bewerbers mit Nennung und detaillierter Beschreibung der mindestens verwendeten Software für den Datenaustausch und die Datensicherung. 4. Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung Dritter bedienen, sind die vorgenannten Auskünfte auf Verlangen der Vergabestelle auch von Dritten abzugeben. Mindestanforderungen: I. Mindestanforderung an die Größe des Büros und des Projektteams Das Büro muss eine der Maßnahme angemessene Zahl an Mitarbeitenden aufweisen. Das Projektteam muss mit mindestens zwei Personen (Projektleitung und Stellvertretung) besetzt sein, die berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Ingenieur zu führen. II. Mindestanforderung an die Erfahrung des Bewerbers Der Bewerber hat seine besondere Erfahrung wie folgt nachzuweisen: - mindestens eine Referenz über die Planungsleistungen im Leistungsbild der Tragwerksplanung (Leistungsphasen 2-6 im Sinne von § 51 HOAI) für realisierte, wasserberührte und abwasserberührte Becken als Betonbauwerk, die im leeren Zustand auftriebssicher herzustellen waren, deren anrechenbare Baukonstruktionskosten der Kostengruppe 300 mindestens 300.000 EUR (netto) betragen hat; - mindestens eine Referenz über die Tragwerksplanung zur Sicherung von Geländesprüngen bei schwierigen Baugrund-, Belastungs- oder Geländebeziehungen; - mindestens eine Referenz über die Tragwerksplanung von schwierigen oder verankerten Stützwänden, Baugrubenverbauten oder Uferwänden. Bei allen Referenzen muss der Abschluss der Planungsleistung nach dem 01.01.2017 und vor der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung erfolgt sein. Zur Erhöhung der Eignung können weitere Referenzen eingereicht werden. Hinsichtlich aller Referenzen ist darzustellen, inwieweit die im Rahmen der Referenzobjekte erbrachten Leistungen von den zur Leistungserbringung vorgesehenen Personen erbracht worden sind. Zu allen Referenzen hat der Bewerber den Namen, die Anschrift und die Kontaktdaten des Referenzgebers

mitzuteilen. Für die Referenzangaben kann die vorbereitete Liste (siehe Teilnahmeantrag) genutzt werden. Maßgeblich bleibt der Inhalt der Bekanntmachung. Die angeforderten Auskünfte sind in Textform einzureichen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Erklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers und seines Umsatzes für Planungsleistungen, die mit den ausgeschriebenen Planungsleistungen vergleichbar sind, in den letzten 3 Geschäftsjahren (§ 122 Abs. 2 Nr. 2 GWB). 2. Erklärung, ob und hinsichtlich welcher Leistungen sich der Bewerber der Kapazitäten an-derer Unternehmer bedient und ihm die dann erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen 3. Angaben des Teils des Auftrages, den der Bewerber unter Umständen an Dritte vergeben will. 4. Die vorgenannten Auskünfte sind mit dem Teilnahmeantrag zu erklären. Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung Dritter bedienen, sind die Auskünfte auf Verlangen der Vergabestelle auch von Dritten abzugeben. Mindestanforderung: Der Bewerber muss über eine Berufshaftpflichtversicherung verfügen, deren Deckungssumme für Personenschäden mindestens 2,0 Millionen EUR und zusätzlich für sonstige Sach- und Vermögensschäden mindestens 2,0 Millionen EUR beträgt. Dies ist durch eine Bescheinigung der Versicherung nachzuweisen. Ausreichend ist eine Bescheinigung, dass die Versicherungssumme im Auftragsfall zur Verfügung steht. Die geforderten Nachweise sind in Textform einzureichen.

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Objektive Kriterien zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Erfahrung des Bewerbers mit der Erbringung von Tragwerksplanungsleistungen anhand der eingereichten Referenzen, die die Mindestanforderungen an die geforderten Referenzen erfüllen (50 %). 1 Referenz = 2 Punkte; 2 Referenzen = 4 Punkte; 3 Referenzen = 6 Punkte; 4 Referenzen = 8 Punkte; 5 und mehr Referenzen = 10 Punkte. 2. Berufserfahrung der zur Leistungserbringung vorgesehenen Personen in Jahren (Projektleitung und stellvertretende Projektleitung) (25 %). <= 5 Jahre = 1 Punkt; <= 10 Jahre = 2 Punkte; <= 15 Jahre = 3 Punkte; <= 20 Jahre = 4 Punkte, >= 25 Jahre = 5 Punkte. 3. Gesammelte Berufserfahrung der zur Leistungserbringung vorgesehenen Personen anhand der eingereichten Referenzen, die die Mindestanforderungen erfüllen (25 %). Jeweils pro die zur Leistungserbringung vorgesehene Person (Projektleiter und stellv. Projektleiter): 1 Referenz = 1 Punkt; 2 Referenzen = 2 Punkte; 3 Referenzen = 3 Punkte; 4 Referenzen = 4 Punkte; 5 und mehr Referenzen = 5 Punkte. Es ist möglich, ein Mehr an Eignung durch weitere Referenzen nachzuweisen, die die Mindestanforderungen erfüllen. Für die Beurteilung der Eignungsauswahl werden nur Referenzen herangezogen, die eine aussagekräftige Beschreibung enthalten; eine nur namentliche Listenaufzählung ist nicht ausreichend. Erreichen die Bieter bei einer Überschreitung der Höchstzahl der zugelassenen Bieter dieselbe Punktezahl, entscheidet das Los.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 100,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5
Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Herangehensweise an die Aufgabenstellung im Hinblick auf die Tragwerksplanung für Kläranlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Herangehensweise an die Aufgabenstellung im Hinblick auf den Baugrubenverbau mit schwierigen Randbedingungen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Ingenieurtechnische Kontrolle der Ausführung des Tragwerks während der Bauzeit

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitäts-, Kosten- und Termsicherung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Akzeptanz des Vertrages hinsichtlich nicht preislicher Bedingungen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YK7HZR6/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YK7HZR6>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YK7HZR6>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 04/07/2024 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen nachzufordern, soweit dies rechtlich zulässig ist, insbesondere im Sinne des § 56 VgV.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Auftragsausführung ist einem besonderen

Berufsstand vorbehalten: Zugelassen ist, wer berechtigt ist, die Berufsbezeichnung Architekt

oder Ingenieur zu führen oder nach den EU-Richtlinien berechtigt ist, in der Bundesrepublik

Deutschland als Architekt oder Ingenieur tätig zu werden. Juristische Personen sind als

Auftragnehmer zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen entsprechenden

Architekten oder Ingenieur benennen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Informationen über die Überprüfungsfristen: Von Bewerbern/Bietern erkannte Verstöße der vergebenden Stelle gegen das geltende Vergaberecht hat der Bieter gegenüber dem Auftraggeber innerhalb von 10 Kalendertagen zu rügen. Erklärt der Auftraggeber, dass er der Rüge nicht abhelfen will, hat der Bieter binnen einer Frist von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung bei folgender Stelle schriftlich einen Nachprüfungsantrag zu stellen:

Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Stiftsstraße 9 55116 Mainz Deutschland E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlvw.rlp.de
Tel.: +49 6131 / 165240 Fax: +49 6131 / 162113

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Webeler Rechtsanwälte

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Verbandsgemeindewerke Bernkastel-Kues
Registrierungsnummer: 07 231 5001 000 - 001 - 55
Postanschrift: Gestade 18
Stadt: Bernkastel-Kues
Postleitzahl: 54470
Land, Gliederung (NUTS): Bernkastel-Wittlich (DEB22)
Land: Deutschland
E-Mail: vg-werke@bernkastel-kues.de
Telefon: +49 6531 54210

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Webeler Rechtsanwälte
Registrierungsnummer: DE203132968
Postanschrift: Löhrrstraße 99
Stadt: Koblenz
Postleitzahl: 56068
Land, Gliederung (NUTS): Koblenz, Kreisfreie Stadt (DEB11)
Land: Deutschland
E-Mail: t.frank@webeler-rechtsanwaelte.de
Telefon: +49 261988662-0

Fax: +49 261988662-20

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr,
Landwirtschaft und Weinbau
Registrierungsnummer: DE355604198
Postanschrift: Stiftstraße 9
Stadt: Mainz
Postleitzahl: 55116
Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de
Telefon: +49 613116-5240
Fax: +49 613116-2113

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des
Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 21d39ab2-941f-4035-8da2-d240f33affbf - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 03/06/2024 11:26:50 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 327267-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 107/2024

Datum der Veröffentlichung: 04/06/2024